

Georg Philipp
TELEMANN

Wende dich zu mir

TVWV 1:1550

Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis
für eine hohe und eine mittlere Stimme, zwei- oder dreistimmigen Chor
2 Violinen, Viola ad libitum, Violoncello und Basso continuo
herausgegeben von Klaus Hofmann (Herbipol.)

Turn thou unto me
Cantata for the third Sunday after Trinity
for one high and one middle solo voice
two–three-voice choir
2 violins, viola ad libitum, violoncello with basso continuo
edited by Klaus Hofmann (Herbipol.)
English version by Robert Scandrett and Catherine Wenkworth

Telemann-Archiv · Stuttgarter Ausgaben
Urtext

Partitur / Full score



Carus 39.116

Inhalt

Vorwort / Preface / Avant-propos	3
1. Chor „Wende dich zu mir“	7
2. Choral (Coro) „So komme ich zu dir allhie“	14
3. Recitativo (Soprano II o Alto o Baritono solo) „Wohl mir! Die Trost- und Gnadentür“	16
4. Aria (Soprano II o Alto o Baritono solo) „Jesus nimmt die Sünder an“	17
5. Choral (Coro) „Jesu, du hast weggenommen“	24
6. Aria (Soprano I o Tenore) „Lasset mich noch einmal sprechen“	25
Kritischer Bericht	31

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:
Partitur, zugleich Orgelstimme (CV 39.116),
Klavierauszug (CV 39.116/03), Chorpartitur (CV 39.116/05),
Violino I (CV 39.116/11), Violino II (CV 39.116/12), Viola
(CV 39.116/13), Violoncello/Contrabbasso (CV 39.116/14).

Vorwort

Telemanns Kantate „Wende dich zu mir“ ist Teil seines Kantatenjahrgangs *Musicalisches Lob Gottes in der Gemeinde des Herrn*. Dem um 1744 von dem Nürnberger Notenstecher und Organisten Balthasar Schmid verlegten Jahrgang liegen Dichtungen des Hamburger Jacobi-Hauptpastors Erdmann Neumeister (1671–1756) zugrunde. Die Kantaten haben durchweg die gleiche Satzfolge: Chor über einen Bibelspruch – Choral – Rezitativ – Arie – Choral – Arie – Wiederholung des Eingangschors. Die Veröffentlichung erfolgte offenbar stückweise in Einzellieferungen, die jeweils auf einem Bogen mit vier eng gestochenen Partiturseiten ein vollständiges Werk enthielten. Die Besetzung der Kantaten besteht laut Titel in „2. oder 3. Singestimmen[,] Zwo Violinen, auch Trompetten und Pauken bey hohen Festen, nebst dem General-Basse“. Mit diesen bewusst gering gehaltenen Besetzungsanforderungen wendet sich Telemann vor allem an die kleineren Kantoreien.

Über den einleitenden und am Schluss der Kantate wiederkehrenden Chorsatz schreibt Telemann im Vorbericht:

Die Biblischen Sprüche sind eigentlich nur für drey Partien, und zwar für Discant und Alt, oder für zween Discänte, nebst dem General-Basse, eingerichtet. Um aber einen etwa noch vorhandenen Bassisten nicht müßig zu lassen, so widmete ich ihm die dritte Zeile, als eine Füllstimme, in der Partitur, und nahm mir ... die Erlaubniß zu verstaten, daß gedachte zwo obere Partien auch eine Octave tiefer, nemlich von Tenor und Baß, mitsingen [mitgesungen], auch sonst, nach Beschaffenheit eines Chores stark und willkührlich vermischet, besetzt werden mögten.

Sinngemäß gilt dies auch für die Choräle. Für den Fall, dass ein größerer Chor vorhanden ist, empfiehlt Telemann, die erste Stimme von Sopran und Tenor und die zweite Stimme von Alt und Bass in Oktaven ausführen zu lassen. Es ergeben sich, in Kurzform dargestellt, folgende Kombinationsmöglichkeiten: SS oder SA; ST oder SB; TT oder TB; SSB oder SAB; ST + AB. In gleicher Weise freizügig ist bei der Besetzung der Solopartien zu verfahren. Telemann spricht neutral nur von „Erster“ und „Zweyter“ Stimme, notiert die erste stets im Violin-, die zweite im Sopranschlüssel, rechnet aber gleichermaßen auch mit der Ausführung in Tenor- und Basslage. In den Chören und in den Forte-Abschnitten der Arien kann nach Telemann die 1. Violine durch Oboe oder Querflöte verstärkt und der Vokal- bzw. Generalbass von der Bratsche mitgespielt werden; die betreffenden Stimmen wären dann „nach der Natur des obhandenen Instruments“ einzurichten und ganz oder teilweise „eine Octave höher oder tiefer zu schreiben“.

Die vorliegende Veröffentlichung schließt sich den beiden 1973 und 1978 im *Telemann-Archiv* erschienenen Bänden *Biblische Sprüche* (CV 39.101, 39.102) an, die je sechzehn ausgewählte Rahmensätze von Kantaten dieses Jahrgangs enthalten, darunter auch den Eingangschor der vorliegenden Kantate (Band II). In Band I findet sich ein Faksimile des Titels und der Vorrede des Jahrgangs.*

Hauptquelle der vorliegenden Ausgabe ist ein Einzeldruck der Kantate aus dem Archiv der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Kaufbeuren. Ergänzend herangezogen wurde Telemanns Kompositionsautograph, das zusammen mit einem Großteil von Telemanns Eigenschriften zu diesem Jahr-

gang in der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, aufbewahrt wird. Wie im Vorwort zu Band I der *Biblischen Sprüche* dargelegt, kommt diesen Autographen nur begrenzter Quellenwert zu. Es handelt sich um Telemanns erste Niederschriften, die nicht unmittelbar als Stichvorlagen gedient haben. Vielmehr müssen nach diesen Entwürfen – wohl von einem Kopisten Telemanns – Reinschriften angefertigt worden sein, die der Komponist dann für den Stich redigierte. Erst diese Reinschriften enthielten den vollständigen Gesangstext und die Generalbassbezeichnung, und gelegentlich hat Telemann hier offenbar auch noch kompositorisch geändert. Da die Stichvorlagen nicht mehr vorhanden sind, wird man im Allgemeinen davon auszugehen haben, dass der Druck Telemanns letztgültige Textfassung bietet. Der Druck ist jedoch keineswegs fehlerfrei, und nicht selten bewahrt an fraglichen Stellen das Autograph die richtige Lesart.

Unsere Ausgabe kennzeichnet Herausgeberzusätze im Partiturbild in der heute üblichen Weise durch Klein- und Kursivdruck. Über Einzelheiten der Textkritik gibt der Kritische Bericht Aufschluss. Die Generalbassaussetzung ist als bewusst einfach gehaltener Herausgebervorschlag zu betrachten. Der Übersichtlichkeit halber erweitern wir beim 1. Satz die im Original nur vierzeilige, auf Singstimmen und Generalbass beschränkte Partitur um gesonderte Systeme für die begleitenden Streichinstrumente. Die Viola ist in Telemanns Partitur nicht eigens angegeben, ihre Mitwirkung freigestellt. Telemanns Vorwort entsprechend verstärkt sie den Vokalbass.

Beim Text des Eingangs- und Schlusschors handelt es sich um Psalm 25, Vers 16–18. Die beiden Kirchenliedstrophen „So komme ich zu dir allhie“ und „Ach Herr, mein Gott, vergib mir's doch“ entstammen dem von Bartholomäus Ringwaldt (1530–1599) gedichteten Lied „Herr Jesu Christ, du höchstes Gut“ (Melodie: Görlitz 1587), die Strophe „Jesu, du hast weggenommen“ gehört dem Lied „Jesu, der du meine Seele“ von Johann Rist (1607–1667) an (Melodie: Johann Schop, 1590–1667, oder Heinrich Pape, 1609–1663; geistlich 1663).

Mein Dank gilt der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde der Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren und der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, die mir bereitwillig die Quellen für die vorliegende Neuausgabe zur Verfügung stellten.

Die Kantate erklang erstmals in neuerer Zeit am 16. Februar 1964 in der Christuskirche Freiburg im Breisgau in einer Aufführung des Chores der Evangelischen Studentengemeinde Freiburg mit den Solistinnen Susanne Johns und Regina Hußmann unter der Leitung von Klaus Hövelmann.

Göttingen, im Januar 2005 Klaus Hofmann (Herbipol.)

* Aus demselben Jahrgang liegen im *Telemann-Archiv* außerdem vor: *Hosianna dem Sohne David* TVWV 1:809 (CV 39.117), *Jauchzet, ihr Himmel* TVWV 1:957 (CV 39.496), *Siehe, das ist Gottes Lamm* TVWV 1:1318 (CV 39.491) und der Eingangschor *Lobet den Herrn, alle Heiden* (Psalm 117) TVWV 1:1059/1 (CV 39.103).

Foreword

Telemann's cantata "Wende dich zu mir" belongs to his annual cantata cycle *Musicalisches Lob Gottes in der Gemeinde des Herrn*. This cycle, published about 1744 by the Nuremberg music engraver and organist Balthasar Schmid, is based on texts written by the principal Pastor of St. Jacobi in Hamburg, Erdmann Neumeister (1671–1756). All the cantatas display the same sequence of movements: a chorus based on a biblical saying – chorale – recitative – aria – chorale – aria – repeat of the opening chorus. They were published in batches, each complete work consisting of four closely printed pages of score. The scoring of the cantatas was given on the title page as "2 or 3 voices, two violins, also trumpets and timpani for high feast days, with continuo." With these deliberately modest demands Telemann was addressing himself mainly to smaller church choirs.

Telemann wrote in the preface about the introductory chorus which returns as the conclusion:

The biblical sayings are actually for only three parts, soprano and alto or two sopranos, with continuo. However, should a bass singer be present, so that he will not be idle, I have given him a third line, a part to fill out the voices, and I have given myself ... permission to allow the two upper parts to be sung an octave lower, namely by tenor and bass, or else the parts can be sung by a large choir, if available, with an arbitrary scoring.

This also applies to the chorales. If a larger choir is available, Telemann recommends that the first part should be sung by soprano and tenor and the second part by alto and bass, in octaves. This produces, in short, the following combinations of voices SS or SA; ST or SB; TT or TB; SSB or SAB; ST and AB. The solo parts are to be allotted with similar freedom: Telemann refers neutrally to the "first" and "second" voice, always writing the former in treble clef, the latter in soprano clef, but also allowing for performance in the tenor and bass registers. In the choruses and the forte sections of the arias, according to Telemann the first violin can be doubled by the oboe or flute, and the vocal bass or continuo by the viola. The parts are to be adapted "in accordance with the nature of the available instrument," being written, wholly or in part, "an octave higher or lower."

The present publication follows the two volumes of *Biblische Sprüche* published in 1973 and 1978 in the *Telemann-Archiv* (CV 39.101, 39.102), each of which contains sixteen selected first and last movements from cantatas in this annual cycle, including the opening chorus of the present cantata (Vol. II). In Vol. I there are a facsimile of the title page and a foreword to the cycle.*

The principal source for this publication is a separate print of the cantata in the archive of the Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kaufbeuren. Also used for reference was Telemann's autograph score which, together with the majority of Telemann's other autographs for this annual cycle, is preserved by the Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz. As was explained in the foreword to Volume I of the *Biblische Sprüche*, these autograph scores have only limited value as sources. They are Telemann's first written versions, which

were not used as the immediate basis of the printed editions. These drafts were used – probably by a copyist of Telemann's – to prepare fair copies which the composer then edited for engraving. Only these fair copies contained the complete voice parts and the continuo figuring, and occasionally Telemann made compositional changes. As the fair copies no longer exist it must be assumed that the printed editions contain Telemann's definitive musical text. The printed scores are, however, by no means free from errors, and not infrequently in questionable passages the autograph contains the correct reading.

Our publication identifies editorial additions by means of the now customary small and italic print. Details of textual criticism are presented in the Critical Report. The continuo realization by the editor has been kept straightforward and it is only meant as a suggestion. For the sake of clarity, in the first movement, which in the original print was given on only four staves, for voices and continuo, we have added separate staves for the accompanying stringed instruments. The viola is not shown in Telemann's score, so its use is optional. According to Telemann's foreword it was employed to strengthen the vocal bass.

The words of the opening and concluding choruses are taken from Psalm 25, verses 16–18. The two hymn verses "So komm ich zu dir allhie" and "Ach Herr, mein Gott, vergib mir's doch" are from the hymn "Herr Jesu Christ, du höchster Gott" by Bartholomäus Ringwaldt (1530–1599) (tune: Görlitz, 1587); the verse "Jesu, du hast weggenommen" is from the hymn "Jesu, der meine Seele" by Johann Rist (1607–1667) (tune: Johann Schop, 1590–1667, or Heinrich Pape, 1609–1663; sacred 1663).

I wish to thank the Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde of the Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren, and the Music Department of the Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, which kindly made the sources available to me for this new edition of the work.

Göttingen, January 2005 Klaus Hofmann (Herbipol.)
Translation: John Coombs

* Also published in the *Telemann-Archiv* from the same annual cycle: *Hosianna dem Sohne David* TVWV 1: 809 (CV 39.117), *Jauchzet, ihr Himmel* TVWV 1: 957 (CV 39.496), *Siehe, das ist Gottes Lamm* TVWV 1: 1318 (CV 39.491) and the opening chorus *Lobet den Herrn, alle Heiden* (Psalm 117) TVWV 1: 1059/1 (CV 39.103).

Avant-propos

La cantate « Wende dich zu mir » est extraite du cycle du *Musicalisches Lob Gottes in der Gemeinde des Herrn* de Telemann. Ce cycle publié vers 1744 par l'organiste et graveur de musique nurembergeois Bathasar Schmid repose sur des textes d'Erdmann Neumeister (1671–1756), pasteur principal de l'église St-Jacques de Hambourg. Les cantates se composent invariablement d'un chœur initial sur un verset biblique, suivi d'un choral, d'un récitatif et d'un air, puis d'un autre choral suivi d'un air, enfin de la reprise du chœur initial. Il semble que ce cycle a vu le jour par livraisons successives, chacune se présentant sous la forme d'une double feuille comportant une œuvre entière répartie sur quatre pages dans une gravure très serrée. Selon les indications prises au titre, les cantates sont composées pour « 2 ou 3 parties vocales, deux violons, renforcés par des trompettes et des timbales à l'occasion des fêtes solennelles, et basse continue ». Avec ces effectifs délibérément réduits, Telemann vise avant tout le milieu des petites maîtrises.

A propos du mouvement choral sur lequel commence et s'achève la cantate, Telemann écrit dans son avant-propos :

Les versets bibliques ne sont composés, de fait, que pour trois parties, à savoir le déchant et l'alto, ou deux déchants, plus la basse continue. Mais pour ne point laisser, par hasard, une basse sans tâche, je lui ai dédié la troisième portée de la partition, au titre d'une voix de remplissage, et j'ai pris ... la liberté d'arranger la chose de telle sorte que les deux parties supérieures puissent également être chantées une octave plus bas, en l'occurrence par un ténor et une basse, ou puissent selon les forces en présence au sein du chœur, être exécutées par des effectifs aussi mêlés et aussi nourris que l'on voudra.

Cela vaut aussi pour les chorals. Telemann recommande par conséquent, là où l'on disposera d'un chœur aux effectifs plus nourris, de faire exécuter la première voix par le soprano et le ténor, et la deuxième par l'alto et la basse à l'octave inférieure. Il s'en suit diverses possibilités : SS ou SA ; ST ou SB, TT ou TB, SSB ou SAB ; ST + AB. On procédera de la même manière, tout aussi librement, pour l'exécution des parties solistes. Telemann ne parle très vaguement que d'une « première » et d'une « deuxième » voix, mais note la première en clef de sol, la deuxième en clef d'ut première ligne, tout en sachant que ces parties sont destinées le cas échéant à être exécutées dans les registres de ténor et de basse. Dans les chœurs et dans les sections *forte* des airs, on peut, selon Telemann, renforcer le premier violon par un hautbois ou par une flûte traversière, et la basse, vocale ou instrumentale, peut être doublée par un alto ; les parties en question devront alors être arrangées « selon la nature de l'instrument disponible » et transposées, en totalité ou en partie, « à l'octave supérieure ou inférieure ».

La présente publication s'inscrit à la suite des deux volumes des *Biblische Sprüche* (CV 39.101, 39.102) publiés en 1973 et 1978 dans le cadre du *Telemann-Archiv*. Chacun de ces deux volumes contient seize mouvements choisis qui encadrent des cantates composant ce cycle liturgique, dont le chœur initial de la présente cantate (vol. II). On trouvera dans le volume I une reproduction fac-similé du titre et de la préface de ce cycle*.

La présente édition a pour source principale une édition séparée de la cantate, conservée aux archives de la paroisse évangélique luthérienne de Kaufbeuren. Nous avons en outre consulté l'autographe de composition de Telemann conservé au Département de la musique de la Staatsbibliothek Berlin, Preußischer Kulturbesitz qui possède d'ailleurs la majeure partie des autographes de Telemann. Comme il a été expliqué dans l'Avant-propos du volume I des *Biblische Sprüche*, ces autographes ne présentent qu'un intérêt limité. Il s'agit en effet des premières copies effectuées par Telemann, mais qui n'ont pas servi comme modèle de gravure. Il semblerait que ces ébauches aient plutôt servi de modèle pour des copies au propre exécutées par un copiste et auxquelles le compositeur a ensuite mis la dernière main à l'attention du graveur. En effet, seules ces mises au propre comportent l'intégralité du texte chanté et le chiffrage de la basse continue. Le cas échéant, Telemann semble d'ailleurs avoir, à ce stade, opéré quelques interventions au niveau de la composition. Étant donné que les modèles de gravure sont perdus, il faut sans doute considérer que l'édition imprimée donne l'état ultime du texte autorisé par Telemann. L'impression n'est cependant pas dépourvue d'erreurs, et il n'est pas rare qu'à ces endroits, l'autographe donne la bonne version.

Conformément aux usages aujourd'hui en vigueur, les additions de l'éditeur sont signalées par un module de gravure plus petit et des italiques. On trouvera dans l'apparat critique des indications de détail relatives à l'établissement du texte. La réalisation de la basse doit être prise pour une simple suggestion d'éditeur. La partition originale du premier mouvement ne comporte que quatre portées (parties vocales et basse continue). Pour faciliter la lecture, nous avons ajouté des portées pour les instruments à corde réalisant l'accompagnement. La partie d'alto n'est pas notée séparément dans la partition de Telemann, sa participation est facultative. Elle renforcera la basse vocale conformément à ce que suggère Telemann dans son Avant-propos.

Le texte du chœur initial (et final) est tiré du Psaume 25 (versets 16 à 18). Les deux strophes « So komme ich zu dir allhie » et « Ach Herr, mein Gott, vergib mir's doch » sont tirées du cantique « Herr Jesu Christ, du höchstes Gut » (mélodie : Görlitz 1587) composé par Bartholomäus Ringwaldt (1530–1599). La strophe « Jesu, du hast weggenommen » vient du cantique « Jesu, der du meine Seele » de Johann Rist (1607–1667) (mélodie : Johann Schop, 1590–1667, ou Heinrich Pape, 1609–1663 ; version spirituelle 1663).

Je tiens ici à remercier la paroisse évangélique-luthérienne de la Trinité à Kaufbeuren, et le Département de la musique de la Staatsbibliothek Berlin, Preußischer Kulturbesitz qui ont généreusement mis à ma disposition les sources qui ont servi à la présente édition.

Göttingen, janvier 2005 Klaus Hofmann (Herbipol.)
Traduction : C. Henri Meyer

* D'autres cantates extraites du même cycle ont été publiées dans le cadre du *Telemann-Archiv* : *Hosianna dem Sohne David* TVWV 1:809 (CV 39.117), *Jauchzet, ihr Himmel* TVWV 1:957 (CV 39.496), *Siehe, das ist Gottes Lamm* TVWV 1:1318 (CV 39.491) et le chœur initial *Lobet den Herrn, alle Heiden* (Psaume 117) TVWV 1:1059/1 (CV 39.103).

Wende dich zu mir

TVWV 1:1550

I. Chor

Georg Philipp Telemann

1681–1767

Violino I

Violino II

Viola ad lib.

Violoncello

Soprano I

Soprano II
o Alto

Basso ad lib.

Organo

Contrabbasso
ad lib.

Solo

Solo

Wen - de dich zu mir und sei mir
Turn - - thou un - to me, grant me thy

Wen - de dich zu mir und
Turn - - thou un - to me, grant

4

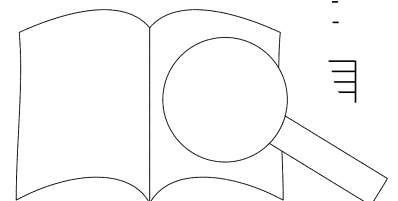
Tutti

Tutti

- - - dig,
- - - cy.

de dich zu mir und sei mir gnä - -
thou un - to me, grant me thy mer - -

Wen - de dich zu mir, wen - de dich zu m
Turn - - thou un - to me, turn - - thou un - to



8

Solo *p*

- - - dig; denn ich bin ein - - - sam und e - lend, ich bin ein - -
 - - - cy; for I am lone - - - ly, af - flict - ed, I am lone - -

Solo

- - - dig; denn ich bin ein - sam und e - lend,
 - - - cy; for I am lone - ly, af - flict - ed,

- - - dig.
 - - - cy.

74 #

12

Tutti *f*

- - - sam und Die Angst mei - nes Her - - - zens ist
 - - - cy; The pain of my heart - - - is now

Tutti *f*

lend. Die Angst mei - nes Her -
 ed. The pain of my heart

Die Angst
 The pain

4 #

16

groß, die Angst mei-nes Her-zens ist groß; füh-re
 great, the pain of my heart is now great; lead me

- zens ist groß, die Angst mei-nes Her-zens ist
 is now great, the pain of my heart is now

- zens ist groß, die Angst mei-nes Her-zen-

6 # 4 6# 6 4

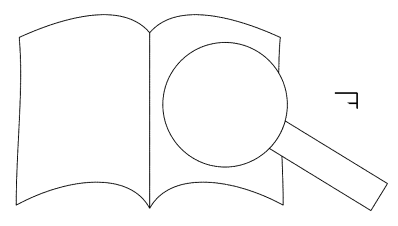
20

mich aus me: - - - ten! Sie - he - an mei - nen
 out from r - - - es! Look up - on my af -

mich - - - - - ten! - - - - -
 out - - - - - es! - - - - -

- nen - Nö - ten!
 dis - tress - es!

2 6 6# 5 4 6 6 6 5 # 6 6 4 #

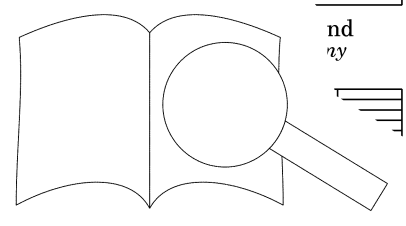


Jam - mer und E - - - - - lend und ver - gib mir al - le mei -
 flic - tion, my sor - - - - - row, and for - give me for all my -
 Sie - he an mei - nen
 Look up - on my af

6 6 6b 4 6 4 5 3 5 4

- - ne Sün - und ver - gib mir al - le mei - ne Sün -
 - trans Sin. - es, and for - give me for all my trans - gres -
 - lend, sie - he an mei - nen Jam - mer und E - - -
 - row, look up - on my af - flic - tion, my sor - - -
 Sie - he an mei - nen
 Look up - on my af - j

5b 4 6 6 4 6 # 4 7b 5 4 6



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gib mir al - le mei - - - ne Sün - de, sie - he - an mei - nen
 give me for all my trans - gres - sions, look - up - on my - af -

mir al - le, al - le mei - ne Sün - de, und ver - geß
 me for all, for all my trans - gres - sions, and for -

gib mir al - - - le mei - ne Sün - de, sie
 give me for all my trans - gres - sions, look

9

8

5

9

8

6

#

#

Jam - mer - - - - lend, sie - he - an mei - nen Jam - mer und
 flic - tion - - - - row, look up - on my af - flic - tion, my -

Sün - - - - de, und ver - gib mir al - le mei -
 .ns - gres - - - - sions, and for - give me for all my -

- mer und E - - - lend und ver - le
 - tion, my sor - - - row, and for - all

#

6

6

4

6

4

5

#

5

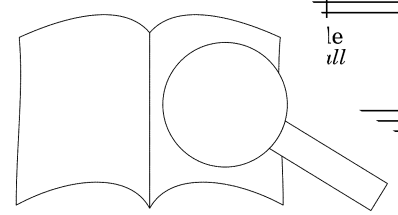
#

#

#

#

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Piano accompaniment for measures 42-44, featuring treble and bass clefs with various chords and melodic lines.

E - - - - - lend und ver - gib mir al - le Sün - de,
 sor - - - - - row, and for - give me for trans - gres - sions

- - ne Sün - - - - de, und ver - gib mir
 trans - gres - - - - sions, and for - give me

mei - - ne Sün - - - - de, und ver - gib
 my trans - gres - - - - sions, and for - give

Piano accompaniment for measures 42-44, including fingering numbers: 5, 4, 6, 4, #5, 5, 5, #6.

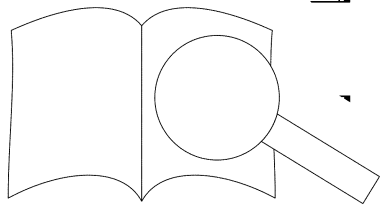
Piano accompaniment for measures 45-47, featuring treble and bass clefs with various chords and melodic lines.

ver - gib mir al - - - - le mei - ne Sün - de!
 for me for all my trans - gres - sions!

Sün gres - - - - de!
 trans - gres - - - - sions!

ver - gib mir al - - - - le mei - ne Si
 for - give me for all my trans - gr

Piano accompaniment for measures 45-47, including fingering numbers: 5, 9, 8, 4, 3, 6, 7, 6, #.



2. Choral

Soprano I
Violino I

1. So kom - me ich zu dir all - hie in mei - ner Not ge -
2. Ach Herr, mein Gott, ver - gib mir's doch um dei - nes Na - mens
1. So I too dare to come to thee and at thy feet I
2. Yea, O my God, for - give me now for thy names' bless - ed

Soprano II
o Alto
Violino II

1. So kom - me ich zu dir all - hie in mei - ner Not ge -
2. Ach Herr, mein Gott, ver - gib mir's doch um dei - nes Na - mens
1. So I too dare to come to thee and at thy feet I
2. Yea, O my God, for - give me now for thy names' bless - ed

Basso (ad lib.)
Viola* (ad lib.)

1. So kom - me ich zu dir all - hie in mei -
2. Ach Herr, mein Gott, ver - gib mir's doch um de
1. So I too dare to come to thee and
2. Yea, O my God, for - give me now for

Organo
Violoncello
Contrabbasso
(ad lib.)

6 6 5 7 6 6 # 6 5 5

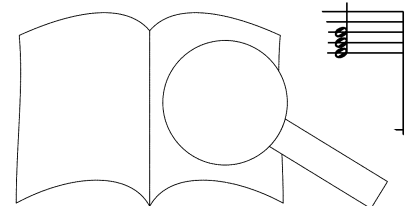
9

schrit - ten und t ag - tem Knie von gan - zem
wil - len und tu mir's schwe - re Joch der Ü - ber -
lay sake my bur - den, while with bend - ed knee and ear - nest
sake t' hear y, yoke 'neath which I bow do thou in

schrit - ten mit ge - beug - tem Knie von gan - zem
wil - len mir das schwe - re Joch der Ü - ber -
lay sake y, while with bend - ed knee and ear - nest
sake y, yoke 'neath which I bow do thou in

schrit - ten tu dich mit ge - beug - tem Knie von gan - zem
und tu in mir das schwe - re Joch der Ü - ber -
my bur - den, while with bend - ed knee and ear - nest
the heav - y yoke 'neath which I bow do thou in

6 # 6 6 5 7 6 6 #



* In der Oberoktave (siehe Vorwort). / In the upper octave (see Foreword).

Her - zen bit - ten: Ver - gib mir doch ge - nä - dig - lich, was
 tre - tung stil - len, dass sich mein Herz zu - frie - den geb und
 heart I pray: _____ For - give me, heal my con - science' strife, for
 mer - cy break, _____ so shall my heart have peace at last, and

Her - zen bit - ten: Ver - gib mir doch ge - nä - dig - lich, was
 tre - tung stil - len, dass sich mein Herz zu - frie - den geb und
 heart I pray: _____ For - give me, heal my con - science' strife, for
 mer - cy break, _____ so shall my heart have peace at last, and

Her - zen bit - ten: Ver - gib mir doch ge - nä - dig - lich, was
 tre - tung stil - len, dass sich mein Herz zu - frie - den geb
 heart I pray: _____ For - give me, heal my con - science' strife,
 mer - cy break, _____ so shall my heart have peace at last,

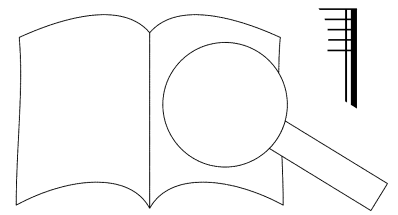
5 5 6 # 6 6 5

ich mein Leb - tag wi - der dich hab be - gan - gen.
 dir hin - fort zu Eh - ren le' chem Ge - hor - sam.
 all the sins of all my life fc in dear Lord, for - give me.
 to thy praise my years be passed in - like glad o - be - dience.

ich mein Leb - tag wi auf Er - den hab be - gan - gen.
 dir hin - fort zu in kind - li - chem Ge - hor - sam.
 all the sins of for - give, dear Lord, for - give me.
 to thy praise mv in child - like glad o - be - dience.

ich mein zu h dich auf Er - den hab be - gan - gen.
 dir hin - zu h le' leb in kind - li - chem Ge - hor - sam.
 all to zu h life for - give, dear Lord, for - give me.
 to to h passed in child - like glad o - be - dience.

6 # 6 6



English version by Catherine Wrenworth.

3. Recitativo

Soprano II
o Alto
o Baritono

Wohl mir! Die Trost- und Gnaden-tür ist mir schon auf-ge-tan, dass sich mein Herz zu-frie-den
Oh joy! The doors of com-fort and of mer-cy o-pen wide, so that my heart knows full con-

Organo
Violoncello
Contrabbasso
(ad lib.)

gi-bet, weil Je-sus mich ver-hass-ten Sün-der lie-bet. Sein Reich-tum der
tent-ment. For Je-sus loves me, sin-ner though I be. His boun-teous r

keit sieht Reu und Leid und Glauben an. Da de-cket sein Ver-dienst
granted knows my sor-row and my faith. His mer-its ran-som

zu und schaf-fet dem Ge-wi-... ist ihm und En-geln ei-ne Freu-de, wenn Sün-der sich mit
love, cre-ates in me a c... n will an-gels with him sing with glad-ness, when sin-ners come to

...an-den. Wie soll-te nicht die Sün-den-angst ver-schwin-den
...fess-ing. Then will not sin-ners' fear and dread be van-ished, u

4. Aria

Angenehm

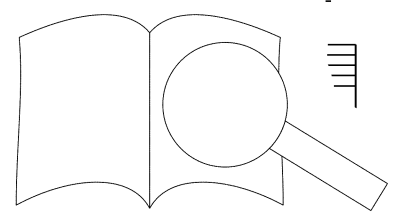
Violino I

Violino II

Soprano II
o Alto
o Baritono

Organo

Viola * (ad lib.)
Violoncello
Contrabbasso
(ad lib.)



* In der Oberoktave und nur in den forte-Abschnitten (siehe Vorwort). / In the upper octave and only in the forte passages (see Foreword).

21

sus nimmt die Sün - der
sus wel - comes sin - ners

7 # 7 # 7 6 #

28

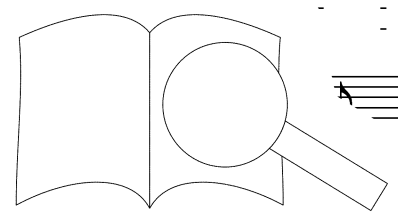
an,
all, die Sün -
and sin -

f 3 f 3 p 6 # 5b 6

34

die Sün - der nimmt Je - sus an, Je -
all, all sin - ners heed Je - sus' call, Je -

p 3 3 3 3 3 3 3 3 5 6 2 6 5 4 6 # 6 4 6 6 7 6



41

- - - - sus, Je - sus nimmt die Sün-der an, die Sün-der, Je - sus,
 - - - - sus, Je - sus wel - comes sin - ners all, all sin - ners, Je - sus,

7 6 6 6 6 5 4 7 8

49

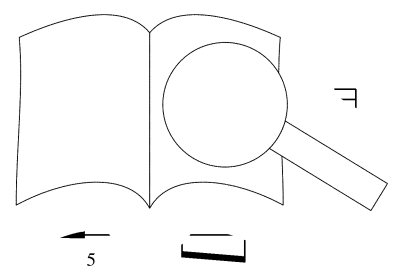
Je - sus nimmt die Sün - der an.
 Je - sus wel - comes sin - ners all.

6 6

55

Sagt doch dies an al - len En - den, sagt doch
 Tell it to the earth's far cor - ners, tell it

6 6 6 5



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

61

p

dass sich, wer nur Sün - der heißt und den sein Ge - wis - sen beißt, hin zu Je - su mö -
 that — he, in sin's bon - dage held, and whose soul by guilt — is felled, can in Je - sus find —

7 7 6 # 7 7 6 7

69

f 3 *p*

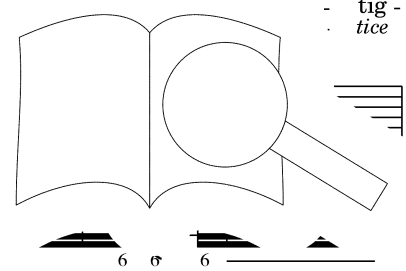
— ge wen - den. Wenn der Sün - als der Sand an
 — re - demp - tion. If the sin — er than the sand of

3 5 4 # 3

77

ren, den - noch wür - den sie ver - ge - ben zu — Ge - rech - tig -
 ceans, sure - ly they would be for - giv - en in — God's jus - tice

5 4 # 6 6 4 6 6 6



83

keit und Le - ben!
and in liv - ing!

Ach! es zweif - le nie - mand dran:
Oh, can no one doubt this call:

6 4 # 6h 6 4 6 6 6

89

Je - sus nimmt die Sün - der an.
Je - sus wel - comes sin - ners all.

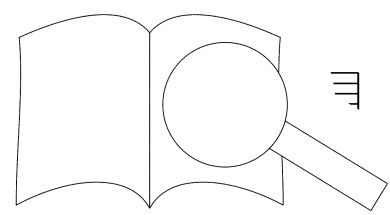
6 6 5 7 7

96

- sus nimmt die Sün - der an,
- sus wel - comes sin - ners all,

6 6 7 7 6 6 #

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



die Sün - der, Je -
all sin - ners, Je - - - - -

7 # 6 5 6 3 7 #

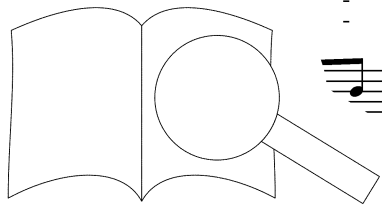
- - - - - sus nimmt die Sün -
- - - - - sus wel - comes sin -

7 6 # 5 # #

die Sün - der nimmt
and sin - ners heed

6 6 # 5b 6 5 6 4 2 6 5 # 6

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



121

der nimmt Je - sus an, Je - - - - - SUS,
 ners heed Je - sus' call, Je - - - - - sus,

6 4 6 6 7 6 7

127

Je - sus nimmt die Sün - der an, die Sün - de - sus nimmt die Sün -
 Je - sus wel - comes sin - ners all, all sin - ners, - sus wel - comes sin -

6 6 6 6 5 4 7 5b 6

135

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 6

5. Choral

Soprano I
Violino I

Je - su, du hast weg - ge - nom - men mei - ne Sün - den durch dein Blut.
Lass es, o Er - lö - ser, kom - men mei - ner Se - lig - keit zu - gut!
Je - su, all my sins are ban - ished through your blessed re - deem - ing blood!
Let, O Sav - iour, my sal - va - tion now be grant - ed by that flood!

Soprano II
o Alto
Violino II

Je - su, du hast weg - ge - nom - men mei - ne Sün - den durch dein Blut.
Lass es, o Er - lö - ser, kom - men mei - ner Se - lig - keit zu - gut!
Je - su, all my sins are ban - ished through your blessed re - deem - ing blood!
Let, O Sav - iour, my sal - va - tion now be grant - ed by that flood!

Basso (ad lib.)
Viola* (ad lib.)

Je - su, du hast weg - ge - nom - men mei - ne Sün - den durch dein Blut.
Lass es, o Er - lö - ser, kom - men mei - ner Se - lig - keit zu - gut!
Je - su, all my sins are ban - ished through your blessed re - deem - ing blood!
Let, O Sav - iour, my sal - va - tion now be grant - ed by that flood!

Organo
Violoncello
Contrabasso
(ad lib.)

6 6 5 # 6 6

10

Und die - weil du so zer - schla - gen ha - r - t ge - tra -
So for us your bod - y bro - ken, o. 's for - sak -

Und die - weil du so zer - schla - gen har - t Kreuz ge - tra -
So for us your bod - y bro - ken, by all for - sak -

Und die - weil du so zer - schl - Sünd am Kreuz ge - tra -
So for us your bod - y br cross by all for - sak -

6 6 5 4 3

19

gen, end - lich frei, dass ich ganz dein Ei - gen sei!
en, sin set free, yours a - lone I'll whol - ly be!

mich end - lich frei, dass ich ganz dein Ei - gen sei!
from sin set free, yours a - lone I'll whol - ly be!

sprich mich end - lich frei, dass ich
at last from sin set free, yours a -

5 6 6 5 # 7 # 6 6 5 #

* Wie bei Nr. 2. / As in no. 2.

6. Aria

Munter

Tutti

Violino I, II

Soprano I
o Tenore

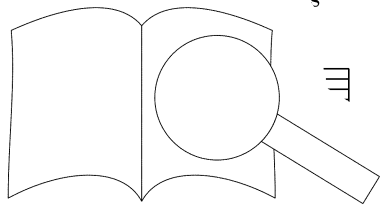
Organo

Viola * (ad lib.)

Violoncello

Contrabbasso
(ad lib.)

Las-set mich noch ein-mal spre-chen:
Let me once a-gain pro-claim it:



* Wie bei Nr. 4. / As in no. 4.
Carus 39.116

22

nimmt die Sün - - - der an, noch ein - mal, noch
wel - - comes sin - - - ners all, pro - claim it, pro -

26

ein - mal, las - set mich noch ein - mal spre - chen: Je
claim it, let me once a - gain pro - claim it: J

31

Sün - - - der an, nin.
sin - - - ners all, wel.
ers an,
all,

38

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

44

f

6 # 4 6 6

49

tr

f *p*

las-set mich noch ein-mal spre-chen, noch
 let me once a-gain pro-claim it, pro-

6 # 6 5 4

54

ein-mal, las-set mic. Je - - - sus
 claim it, let me once Je - - - sus

6 5 4 3 5

58

Sün - der an,
 sin - ners all,

6 6 5 5

80

85

Fine

91

bald da ich bin kom-men, h ich an - - - ge - nom - men.
 since I came with my re - pen - tance, so tak - - - en me to him.

98

und ge-recht bin ich, die - ses glaub ich f
 am and just - i - fied, firm - ly ground-ed,

103

p

die - se Kraft des Glau - - bens kann dem Teu - fel und To - de die Kräf - te zer -
 thus my strong be - lief _____ can death and dev - il _____ van- quish, can death and -

6# 6 5 6 6 5 # 6

108

bre-chen, dem Teu - fel und To - de die Kräf - te zer - br
 dev - il _____ van- quish, can death _____ and dev - il, can r

5 3 3 6 4 7 6

113

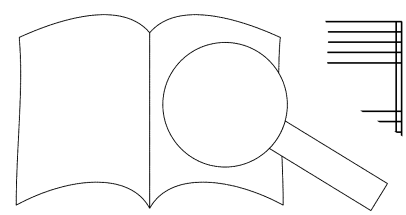
- - - - - chen, des Glau - bens kann dem
 quish, be - lief _____ can death, _____ can

6 4 5 6 6 5 6 4 6 6

119

Kräf - - - - - te zer - br - - - - - chen.
 van - - - - - quish, quish.

6 4 5



54321

7. Eingangschor „Wende dich zu mir“ da capo

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Hauptquelle unserer Ausgabe ist der Originaldruck, der in Form eines Einzeldruckes der Kantate aus dem Archiv der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde der Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren zur Verfügung stand. Ergänzend ziehen wir Telemanns Kompositions-niederschrift der Kantate heran, die unter der Signatur *Mus. ms. autogr. G. P. Telemann 102* in der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, aufbewahrt wird.

Der vier Seiten umfassende Einzeldruck zählt die Kantate als Nr. 44 des Jahrgangs und trägt die Überschrift „Am III Sontage nach Trinitatis“. Der Eingangschor enthält auf vier Systemen die drei Singstimmen und den bezifferten Generalbass, die begleitenden Streichinstrumente sind nicht gesondert notiert, die selbständige Führung des Violoncellos in T. 1–2 und der Violinen in T. 12f. erscheint im Generalbasssystem. Die Choräle sind auf drei Systemen notiert; Vokal- und Generalbass sind hier zu einer Linie zusammengefasst.

Das Berliner Autograph trägt die Überschrift „Am 3ten nach Trinit.“ und enthält auf acht Seiten das Werk in einer teilweise noch skizzenhaften Niederschrift. Der Bass ist bis auf wenige Ausnahmen unbeziffert.

II. Zur Edition

Unsere Ausgabe kennzeichnet Herausgeberzusätze im Partiturbild in der heute üblichen Weise durch Klein- oder Kursivdruck. Der Worttext ist in neuer Rechtschreibung wiedergegeben.

Telemanns deutsche Bezeichnungen „gel[inde]“, „st[ark]“ (forte), „alle“ (Tutti), „einer“/„allein“, „von vorn“ (Da capo) ersetzen wir durch die heftigen italienischen Ausdrücke.

III. Einzelanmerkungen

Folgende Abkürzungen werden verwendet:
Sgst = Singstimme, VI = Violoncello
Angaben in der Reihenfolge

1. Chor

25 Bc ... mit 6 statt 5

2. Choral

Der 2. ... nicht ausgeschrieben, ... en notiert.

11

3. Note im Druck ohne, im Autograph ... Haltebogen
2. Note in beiden Quellen *dis* statt *es*, Bezifferung (nur im Druck): 7

4. Aria

T. 97ff. ist in den Quellen nicht ausgeschrieben; stattdessen wird bei T. 96 mittels Segno auf T. 13 zurückverwiesen. Der Schluss ist in T. 56 durch Fermaten auf den Schlussnoten gekennzeichnet.

7	VI I/II	jeweils 2.–3. Note im Druck ohne, im Autograph mit Bogen
9f.	VI I	Vorschläge im Druck Achtel, im Autograph Sechzehntel
31	VI I	1.–2. Note im Druck Achtel, im Autograph korrekt
	VI II	1.–2. Note im Druck punktiertes Achtel + Sechzehntel, im Autograph korrekt; Triller zur 3. Note nur im Autograph
36	Sgst	Vorschlag im Druck Viertel, im Autograph Achtel
49	Sgst	1.–3. Note im Druck ohne, im Autograph mit Bogen; Vorschlag im Druck ... im Autograph Sechzehntel
58	VI II	Noten im Druck eine Se ... Autograph korrekt
67	Sgst	Text: „sich“ statt „h ...“
70	VI I	1.–3. Note: Star ... graph
72, 76	VI II	jeweils <i>d'</i> i ... rung (<i>d'</i> ... Moll- ... rte, ... jew ... ie 1. ... str, ... autograph
93	VI I/II	
	VI II	

5. Choral

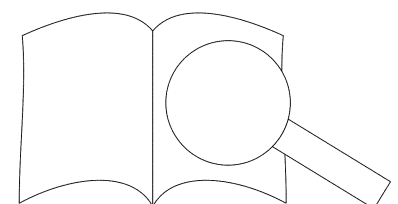
12f. ... statt „zerschlagen“

6. A

		... im Druck ohne Bogen, im Autograph ... korrekt
		... jeweils 1. Note (<i>fis</i>) im Druck ohne Kreuz, im Autograph korrekt
		3. Note im Druck <i>e</i> ² , im Autograph korrekt
		2. und 4. Note im Druck <i>F</i> , im Autograph korrekt
		im Druck: 1. Note beziffert 5, 3. Note 6, Autograph unbeziffert
	VI	im Druck piano-Vermerk „gel.“, nicht im Autograph
	2	2. Takthälfte: beide Quellen notieren punktiertes Viertel <i>c</i> ² + 3 Sechzehntel <i>d'</i> <i>e</i> ² <i>f</i>
112	VI	im Druck wie Singstimme, im Autograph korrekt
	Bc	2. Viertelpause fehlt im Druck, im Autograph korrekt

7. Chor

Wiederholungsvermerk am Schluss: „Der Anfan[g]s Spruch“ (Originaldruck) bzw. „Der Anfangsspruch“ (Autograph).



Singstimmen a cappella

Zwölf Spruchkanons über Psalmverse
zu 2–4 Stimmen TVWV 10:2–3 39.100

Sologesang mit Instrumenten

Ach Herr, strafe mich nicht (Ps 6) TVWV 7:2 +
S (T), Ob (Obda), VI, Bc 39.110

Auf Gott will ich mich stets verlassen TVWV 1:100
S, B, Bfl f¹, VI, Bc + 39.138

Da, Jesu, deinen Ruhm zu mehren TVWV 1:531a +
S (T), Bfl f¹ (VI), Ob (VI), Bc, [Coro SATB, 2 VI, Va, Vc/Cb] 39.120

Entzückende Lust TVWV 1:442 + / A (Ms o Bar o B), Vga, Bc 39.129

Erquicktes Herz, sei voller Freuden TVWV 1:470 +
A (B), VI, Bc 39.497

Göttlichs Kind, laß mit Entzücken TVWV 1:1020a
S (Ms o T o Bar), Tr (Ob), VI, Bc 39.104

Ich hebe meine Augen auf (Ps 121) TVWV 7:15 +
T (S), VI (Ob), Bc 39.111

Ich will den Herrn loben (P 34,2) TVWV 7:18 + / SMS, Bc 39.125

In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931
SATB, 2 VI, Va, Bc 39.135

Jauchzet dem Herrn, alle Welt (Ps 100) TVWV 7:20 +
B, Tr, VI, Va, Bc 39.106

Laudate pueri Dominum (Ps 112 [113]) TVWV 7:26
S (T), 2 VI, Bc, [2 Ob] 39.123

Lauter Wonne, lauter Freude TVWV 1:1040 / S (T), Bfl f¹, Bc 39.489

Missa brevis in h TVWV 9:14 + / A (B), 2 VI, Bc 39.131

O selig Vergnügen, o heilige Lust TVWV 1:1212
A, B, 2 Bfl f¹, Bc 39.121

Più del fiume da diletto / Einem eingezogenen Leben
aus TVWV 21:26/S, Bfl c² (Ob), Bc, [2 VI, Va] 39.450

Sechs Arien aus dem „Harmonischen Gottesdienst“
S (T), Bfl f¹, Bc 39.488

Veni Sancte Spiritus TVWV 3:89 / SSS (SSA), Bc 39.038

Victoria! mein Jesus ist erstanden/Nur unbetäubt! Geduld
kann überwinden TVWV 1:1746 + / B, Tr, VI, Va, Bc 39.132

Weiche, Lust und Fröhlichkeit TVWV 1:1536 +
S (T), Va (Vga), Bc, [Ob, VI] 39.494

Wohl dem, der den Herrn fürchtet TVWV 8:16 / SMS, Bc 39.126

Zerreiß das Herz (aus der Matthäusp passion TVWV 5:31) +
Ms, Bfl f¹, 2 VI, Va, Bc 39.490

Chor mit Basso continuo

Biblische Sprüche I. 16 Motetten (Eingangssätze von Kantate
Coro SS (SA), Bc, [Coro SAM, 2 VI, Va] (auch einzeln)

Biblische Sprüche II. 16 Motetten (Eingangssätze von
Coro SS (SA), Bc, [Coro SAM, 2 VI, Va] (auch einzeln.

Der Gott unsers Herrn Jesu Christi TVWV 8:4 / Coro SATB, b.
Der Herr ist König (Ps 97,1) TVWV 8:6 / Coro SATB, b.
Ein feste Burg ist unser Gott TVWV 8:7 / Coro SATB, b.
Halt, was du hast TVWV 8:9 / Coro SATB, b.
Ich hebe meine Augen auf zu den Berg.
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 V 39.125

Ich will den Herrn loben (Ps 34
2 Singstimmen mittlerer Stimm
39.125

Missa brevis über „Allein C
Coro SATB, Bc, [2 VI] 39.096

Missa brevis zum C
TVWV 9:3 / Cc 39.098

Missa brevis zum C
Herre Gott“ TVWV 9:3 / Cc 39.098

Missa br
so l¹ 39.097

Wo: 12,1b–3) TVWV 8:16 39.126

Instrumenten

in c
r TVWV 1:58 +
39.119

VI, Va, Bc, [Tr]
Liebe Gottes TVWV 1:165 +
39.130

Deu.
um (Ps 71) TVWV 7:7
Soli s
Coro SATBB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 VI, Va, Vc, Bc 39.114

Die Tageszeiten TVWV 20:39
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, Fg, Tr, 2 VI, Va, Vga, Bc 39.137

Donner-Ode TVWV 6:3 / Soli SATBB, Coro SATB,
2 Fl, 2 Ob, Fg, 2 Cor, 3 Tr, Timp, 2 VI, Va, Vc, Bc 39.142

Du aber, Daniel, gehe hin TVWV 4:17
Soli SB, Coro SATB, Bfl, Ob, Fg, VI, 2 Vga (Va), Bc 39.139

Gott sei mir gnädig TVWV 1:681 +
Soli SATB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 10.186

Herzlich tut mich verlangen TVWV 1:784 +
Soli TB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 39.108

Hosianna dem Sohne David TVWV 1:809
Soli SA, Coro SA [SAM], 2 VI, Bc, [Va] 39.117

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen (Ps 111) TVWV 7:14 +
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, Tr, 2 VI, Va, Bc, [1–2 Bfl f¹] 39.107

In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931 +
Voci SATB, VI, Va, Bc 39.135

Jauchzet, ihr Himmel TVWV 1:957
Soli SA, Coro SA (SAM), 2 VI, Bc 39.496

Lobet den Herrn, alle Heiden (Ps 117) TVWV 1:1059/1
Soli SA, Coro SA (SAM), 2 VI, Bc, [3 Tr, Timp, Va] 39.103

Lukas-Passion TVWV 5:29 +
Soli STB, Coro SAT, Fl, Ob, Obda, Vlsol, 2 VI, Va, Br 495

Machet die Tore weit TVWV 1:1074
Soli S[A]TB, Coro SATB, 2 Ob, 2 VI, Va, Bc 39.107

Magnificat in C TVWV 9:17
Soli SATBB, Coro SATB, 3 Ctr, Timp, 2 V 39.109

Magnificat „Meine Seele erhebt den Hr
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Bfl 39.493

Missa brevis in C TVWV 9:15 + 18

Nun danket alle Gott TVWV 1
Soli SATB, Coro SATB, Fl 39.109

Nun komm, der Heiden I
Soli SATB, Coro SA 39.493

O Jesu Christ, dein
Solo S, Coro c 39.492

Siehe, das ist
Soli SA, c 39.491

Siehe, r
Soli SATB, Bc 39.128

Si
den 28 + 39.136

inge. (Ps 98) TVWV 1:1345 +
2 Trb (Org, VI), Arpa (Cemb), 2 VI, Bc 39.140

es Lied (Ps 96, 1–9) TVWV 7:30 +
39.124

iB, 2 VI, Va, Bc
TVWV 1:1397 +
39.133

o SATB, 2 Fl (2 Bfl f¹), 2 VI, Va, Bc
„Ach, wie wichtig“ TVWV 1:38 +
39.134

o, Coro SATB, 4 Bfl f¹ c¹ f (3 Bfl + Fg), 4 Vga, Bc
in Kind geboren TVWV 1:1452
39.115

SSATB, Coro SATB, 2 Fl (2 Cor), 2 Ob, 2 VI, Va, Bc
ende dich zu mir TVWV 1:1550
Soli SS (A o Bar), Coro SS[B], 2 VI, Vc, Bc, [Va] 39.116

Instrumentalmusik

Kammermusik

Sonate in a TWV 42:a 6 + / Bfl f¹, Ob, Bc 39.796

Suite in h TWV 43:h 1 / Fl, VI (Ob), Vga (Vc), Bc 39.794

Vier neue Sonaten für Flöte mit Bc:
Sonaten 1+2 in D TWV 41:D 10 und e TWV 41: e 9 + 39.802
Sonaten 3+4 in G TWV 41:G 12 und e TWV 41: G 11 + 39.803

Orchester / Konzerte

Chaconne in f TWV 55:f 1,8 / 2 Bfl f¹, 2 VI, Va, Bc 39.800

Drei Choralbearbeitungen TWV 55:a 2 + / 2 VI, Va, Bc 39.799

Hamburgische Trauermusik + / 2 Ob. 3 Tr Timp 2 VI, Va, Bc 39.798

Concerto per due Corni TWV 55 39.808

Concerto per due Corni TWV 55 39.809

Concerto in F per Violino T 39.807

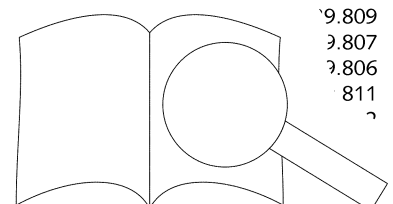
Gambenkonzert in A TWV 55 39.806

Konzert in D für Traversflöte 811

Konzert in D für 2 Violinen T 39.807

Konzert in G (Grillen-Sympl
Diskantchalumeau (Clt)
Oboenkonzert in d TWV 55 39.807

Suite in a TWV 55:a 2 / Bl.
Violinkonzert in A TWV 51:A 4 + / VI solo, 2 V, Va, Bc 39.807



+ = Erstausgabe, () = Alternativbesetzung, [] = ad libitum 3/17